

Bunterwegs (16.12.2016 - 24.01.2017)

Ausstellung von Sabine Henzler im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden.

Vernissage: Fr. 16.12.2016, 19 Uhr

Einführung in die Ausstellung: Kajo Lang, 1. Vorsitzender

Dauer der Ausstellung: 16.12.2016 bis 24.01.2017

Weinbergstr. 14, 76530 Baden-Baden

Öffnungszeiten: Di 18-20 Uhr, So 11-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung.



Einladung zur Ausstellung

bunterwegs

von Sabine Henzler
im Atelier des Kunstvereins
Baden-Baden

Vernissage:
Fr. 16.12.2016, 19 Uhr

Einführung in die Ausstellung:
Kajo Lang, 1. Vorsitzender
mit Präsentation Bild des Monats
Januar 2017

Dauer: 16.12. - 24.1.2017

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
Tel.: 0173-8722051

Öffnungszeiten:
Di. von 18-20 Uhr
So. von 11-13 Uhr
u. nach Vereinbarung

Kachelei (28.10.2016 - 20.11.2016)

Ausstellung von Ute Back im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden.

Vernissage: Fr. 28.10.2016, 19 Uhr

Einführung in die Ausstellung: Kajo Lang, 1. Vorsitzender

Dauer der Ausstellung: 28.10. bis 20.11.2016

Weinbergstr. 14, 76530 Baden-Baden

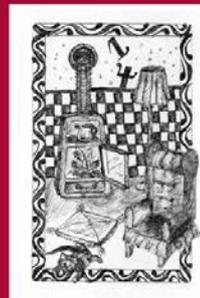
Öffnungszeiten: Di 18-20 Uhr, So 11-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Einladung zur Ausstellung
Kachelei
von Ute Back im Atelier
des Kunstvereins Baden-Baden

Vernissage: Fr, 28.10.16, 19 Uhr
Einführung in die Ausstellung:
Kajo Lang, 1. Vorsitzender
Mit Präsentation Bild des Monats
November 2016
Dauer: 28.10. – 20.11. 2016

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
Tel.: 0173 - 8722051
Öffnungszeiten:
Di von 18 - 20 Uhr
So von 11 - 13 Uhr
u. nach Vereinbarung



Café Lumen (27.11.2016 - 10.12.2016)



Foto: Christina Fufezan

Ausstellung des Kunstvereins Baden-Baden e.V. im Café Lumen

Evelis Reichardt
Wolfgang Wenzel
Uta Klatt
Edith Eidner
Anja Majewski
Susanne Kasten
Angelika Libaud-Wilhelm
Sieglinde Kuhrt
Christina Fufezan
Ute Back

Vernissage:
So, 27. Nov., 11 Uhr
Ausstellungsdauer:
27.11. - 10.12.2016
Öffnungszeiten:
Di - So 11-17 Uhr

Café Lumen
Bruder und Schwester GBR
Hauptstr. 40
76534 Baden-Baden
Tel. 07221 - 9966641

Kunstverein Baden-Baden Weinbergstr. 14 76530 Baden-Baden Tel.: 0173 - 8722051
info@kunstvereinbadenbaden.de www.kunstvereinbadenbaden.de

Kachelei (28.10.2016 - 20.11.2016)

Ausstellung von Ute Back im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden.
Vernissage: Fr. 28.10.2016, 19 Uhr
Einführung in die Ausstellung: Kajo Lang, 1. Vorsitzender
Dauer der Ausstellung: 28.10. bis 20.11.2016
Weinbergstr. 14, 76530 Baden-Baden
Öffnungszeiten: Di 18-20 Uhr, So 11-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

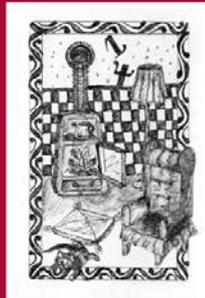
Einladung zur Ausstellung
Kachelei
von Ute Back im Atelier
des Kunstvereins Baden-Baden



Vernissage: Fr, 28.10.16, 19 Uhr
Einführung in die Ausstellung:
Kajo Lang, 1. Vorsitzender
Mit Präsentation Bild des Monats
November 2016
Dauer: 28.10. – 20.11. 2016

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
Tel.: 0173 - 8722051
Öffnungszeiten:
Di von 18 – 20 Uhr
So von 11 – 13 Uhr
u. nach Vereinbarung



Unheile Welt (10.09.2016 - 25.09.2016)

Mitgliederausstellung des Kunstverein Baden-Baden im Alten Dampfbad, Marktplatz 13, Baden-Baden.



UNHEILE WELT

Ausstellung der Mitglieder des Kunstvereins
Baden-Baden im Alten Dampfbad, Marktplatz 13

10.09. – 25.09.2016 Der Eintritt ist frei!

Vernissage: Freitag, 09. September 2016 um 19 Uhr

Öffnungszeiten:

Di – Fr von 15 – 18 Uhr

Sa – So von 11 – 17 Uhr

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

• Kunstverein Baden-Baden • Weinbergstr. 14
• 76530 Baden-Baden • Tel.: 0162-1979801
• E-mail: info@kunstvereinbadenbaden.de
• Internet: www.kunstvereinbadenbaden.de

Foto: Pixabay

Eindrücke von der heilen und der unheilen Welt

17 Mitglieder des Kunstvereins Baden-Baden zeigen im Alten Dampfbad ihre Werke

Von Veronika Gareus-Kugel

Baden-Baden – „Es hat noch nie so wenige Kriege gegeben wie derzeit, gleichzeitig ist das Unsicherheitsempfinden stark. Es gab noch nie so viele Waffen- oder Reizgaskäufe. Indizien für eine heile, unheile Welt.“ Das sagte am Freitagabend Kajo Lang, Vorsitzender des Kunstvereins Baden-Baden. „Un(heile) Welt“ lautet der Titel der aktuellen Mitgliederausstellung im Alten Dampfbad. Sie ist noch bis zum 25. September dort zu sehen. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Sängerin Cornelia Bardi und dem Saxofonisten Wolfgang Röben aus Mainz. Sie stahlen durch ihre leidenschaftlich dargebotene Musik den 17 ausstellenden Künstlern fast die Schau, aber nur fast. Musik ist positiv und ermöglicht einen Blick auf eine heile Welt, meinte Lang.

Zu sehen ist in den Räumlichkeiten des Alten Dampfbades nicht nur Gemälde, sondern auch Installationen. Allen gemeinsam ist die Auseinandersetzung mit dem Thema heile oder unheile Welt. Die Sichtweisen darauf sind naturgemäß unterschiedlich. Und so präsentieren sich an den Wänden Bilder, bei denen sich ein genaues Hinsehen lohnt.



So unterschiedlich wie die Künstler sind auch die Werke der Ausstellung.

Foto: Gareus-Kugel

Werke zeigen Christina Fufezan, Evelis Reichardt, Ralph Struve, Ute Grünbau-Grund, Anna-Maria Oeser, Herbert Georg Müller, Edith Eidner, Simone Valenzuela, Wolfgang Czilwik, Natalia Simonenko, Sabine Henzler, Gotthard Pick, Inge Oberländer, Marianne Zucco, Ute Back, Birgit Greshake und Klaus Ruhnow.

„Gegen das Vergessen“ ist eine Collage von Klaus Ruhnow. Er bringt die Konterfeis von Hitler und Assad in einen Kontext mit Flüchtlingen und erin-

ert auf diese Weise an Ursachen von Flucht und Vertreibung. „Tag des Managers“, nennt Evelis Reichardt spöttisch ihre Installation aus 25 beleuchteten Uhren. Eindrucksvoll auch ihre Collage aus vielen kleinen Boten zu einem Kreuz arrangiert, mit dem Titel Kreuz-Schiff-Fahrt. „Das Mittelmeer habe ich weggelassen“, sagt sie mit einem Anflug von Sarkasmus.

Flucht und Vertreibung ist eine Themenwelt, die sich in den Kunstwerken, realistisch

oder abstrakt ausgearbeitet, widerspiegelt. Andere beschäftigen sich mit dem Vergänglichem, Dingen die nicht mehr gebraucht werden, wie der „Arbeitssuchende“ von Edith Eidner. Voller Power und Elan, so signalisieren es jedenfalls die verwendeten Farben, dennoch eingeschränkt in seinen Möglichkeiten. Darauf verweist die Künstlerin bei der Vorstellung ihrer Bilder.

Es ist eine abwechslungsreiche Ausstellung, thematisch gestaltet mit positiven oder ne-

gativ besetzten Werken, der unterschiedlichsten Ausprägungen. Öl auf Leinwand wählte unter anderem Anna-Maria Oeser für ihr Gemälde „Im Spiegel“. Eine schöne Frau die auf ihrem Rücken deutliche Spuren von Misshandlung zeigt. Ute Grünbau-Grund malte ein Baby in der Weltkugel und lässt es die Frage stellen: „Was erwartete mich?“

Geöffnet ist die Ausstellung Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Einsichten - Ralph Struve (3.07.2016 - 26.08.2016)

Ralph Struve aus Freiburg ist unser neuestes Mitglied und stellt sich und seine Bilder vor. Vom 3. Juli bis 26. August 2016 zeigt er seine künstlerischen Arbeiten unter dem Titel "Einsichten" im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden. Die Vernissage der Ausstellung findet am Sonntag, 3. Juli, von 11-17 Uhr statt und wird von Kajo Lang eröffnet.

Ralph Struve wurde 1965 in Hamburg geboren. Er wohnt und arbeitet in Freiburg. Ihn zeichnet eine tiefe Verbundenheit mit der Natur aus, die er seit seiner Kindheit inne hat und lebt. Nach seinem naturwissenschaftlichen Studium widmete er sich viele Jahre dem Erlernen der verschiedensten Kommunikationstechniken.

Basierend auf diesen Erfahrungen hat er sich in den letzten Jahren der Kunstmalerei zugewandt. Begegnungen mit Menschen stellen für ihn entscheidende Ausgangspunkte seines künstlerischen Schaffens dar. Er versteht sich als Autodidakt aus Überzeugung, der keiner Schule einzuordnen ist, denn seine Autodidaktik ermöglicht es ihm neue künstlerische Formen kennenzulernen. So entwickelt er in Anlehnung an die Kunstrichtungen der verschiedenen Zeitepochen seinen eigenen Stil. Er experimentiert mit Formen und Farbverläufen, wobei er großen Wert auf kräftige Farben und starke Kontraste legt.

Geöffnet ist die Ausstellung montags und dienstags von 18.30 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch.

Der Kunstverein Baden-Baden präsentiert:
Kunstaussstellung

Einsichten

Mit Bildern des Freiburger Künstlers

Ralph Struve

3.07.16 bis 26.08.16

Vernissage: So, 3. 07.16, 11 - 17 Uhr

Einführung in die Ausstellung:

Kajo Lang, 1. Vorsitzender

Geöffnet: Mo u. Di 18.30 - 20 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Kunstverein Baden-Baden
Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
Tel.: 01 75- 41 75 42 10
kontakt@ralph-struve.de
www.ralph-struve.de

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

Öffnungszeiten:
Mo und Di ab 18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Farbsprenkel führen ein Eigenleben

Ralph Struve gestaltet eine Ausstellung im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden

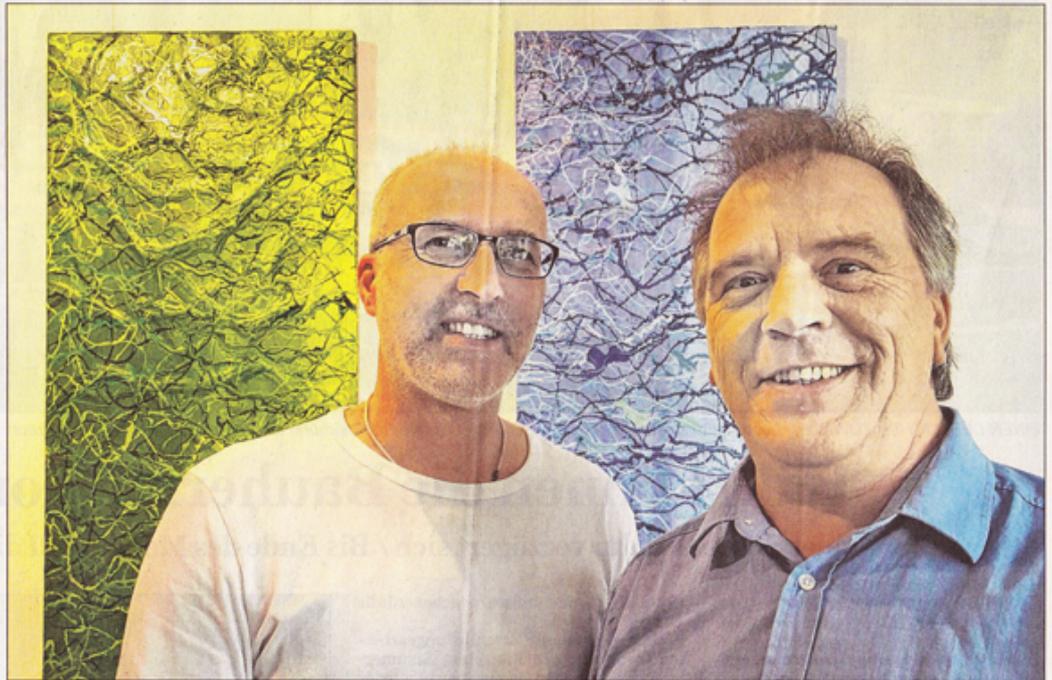
Schmale und hochformatige Bilder blicken auf den Betrachter. Die Bilder strahlen in den Grundfarben gelb, grün, blau und rot. Auf jedem Bild verlaufen weiße oder schwarze Farbsprenkel, die ein Eigenleben zu besitzen scheinen. Es sind abstrakte Bilder, die eine besondere Wirkung erzielen.

Manche Betrachter erinnern die monumentalen Werke an medizinisches Gewebe. Ein anderer Betrachter fühlt sich erinnert an die wuchtigen Gemälde Dürers von den vier Evangelisten, die in der Alten Pinakothek in München ihr Dasein fristen.

Der in Hamburg geborene, in Freiburg lebende Künstler Ralph Struve gibt keinen Hinweis auf das, was die Betrachter sehen sollen. Was will der Künstler mit seinem Werk sagen? Das ist für den 51-Jährigen eine absurde Frage. Denn Struve bemüht sich, so wenig wie möglich vorzugeben. So trägt kein einziges seiner Bilder einen Titel. Stattdessen gibt er jedem Bild eine fortlaufende Nummer.

Und er geht noch weiter. Sämtliche Bilder sind ausschließlich auf der Rückseite signiert. „Ich empfinde Signaturen als störend“, sagt Struve, der es ebenfalls dem Betrachter überlässt, wie ein Bild hängen könnte. „Man kann die Bilder drehen. Jeder soll sie so sprechen lassen, wie er es möchte“, teilt der Kunstverein Baden-Baden mit.

Ganz ungeschickt ist die Idee nicht, denn wenn ein Betrachter eines seiner Bilder hochkant oder quer hängt, zeigt er damit, dass das Bild beim Betrachter angekommen ist. Genau das sei seine Absicht, betont Struve, der Betrachter solle den letzten Akt, die Betrachtung oder auch die Hängung eines Bildes, selbst wahrnehmen. „Dann“, so schließt der Künstler, „ist das Bild wirklich an-



GROSSFORMATIGE BILDER SIND SEINE HANDSCHRIFT. Der Künstler Ralph Struve (links) zeigt derzeit seine Werke beim Kunstverein Baden-Baden, dessen Vorsitzender Kajo Lang ist. Foto: pr

gekomen und verselbstständigt sich zugleich.“ Ralph Struves Arbeiten sind derzeit im Atelier des Kunstvereins Baden-Baden, Weinbergstraße 14, zu sehen. Bei der gut besuchten Vernissage verwies der Vorsitzende des Kunstver-

eins, Kajo Lang, in seiner Laudatio darauf, dass in der Abstraktion die Geheimnisse des Realen schlummern. Diese Geheimnisse zu entdecken haben Besucher in den nächsten acht Wochen Zeit. BNN

i Service

Die Ausstellung im Atelier in der Weinbergstraße ist montags und dienstags von 18.30 bis 20 Uhr sowie sonntags von 11 bis 13 Uhr zu sehen.

Bilder frei drehbar und ohne Titel

Ralph Struve stellt beim Kunstverein Baden-Baden aus

Baden-Baden (red) – Bilder von Ralph Struve sind bis 26. August beim Kunstverein Baden-Baden in der Weinbergstraße 14 zu sehen. Es sind schmale, hochformatige Werke, die in den Grundfarben strahlen. Auf jedem Bild verlaufen weiße oder schwarze Sprengel, die ein Eigenleben zu besitzen scheinen. So entstehen laut Mitteilung des Vereins abstrakte Bilder, die eine besondere Wirkung erzielen.

Der in Hamburg geborene, in Freiburg lebende Struve (51) gibt keinen Hinweis auf das, was die Betrachter sehen sollen. So trägt kein einziges seiner Bilder einen Titel. Stattdessen gibt er jedem Bild eine fort-

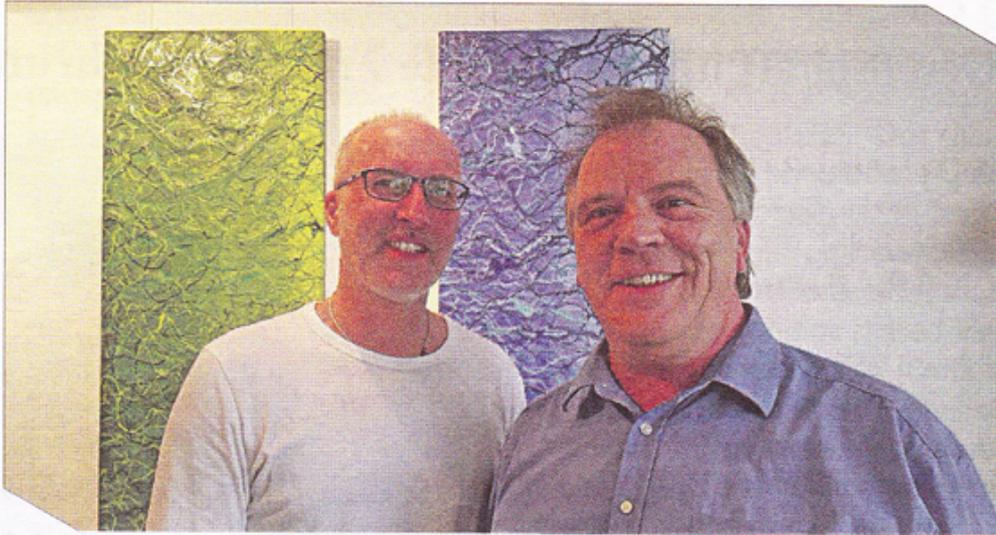


Großformatige Bilder sind seine Handschrift: Ralph Struve (links) mit Kajo Lang. Foto: Kunstverein

laufende Nummer. Sämtliche Bilder sind nur auf der Rückseite signiert. „Ich empfinde Signaturen als störend“, so Struve, der es ebenfalls dem Betrachter überlässt, wie ein Bild hängen könnte. „Man kann die Bilder drehen. Jeder soll sie so sprechen lassen, wie er es möchte.“

Bei der Vernissage verwies der Vorsitzende des Kunstvereins, Kajo Lang, darauf, dass in der Abstraktion Geheimnisse des Realen schlummern. Diese Geheimnisse zu entdecken haben Besucher in den nächsten acht Wochen Zeit. Geöffnet ist die Ausstellung montags und dienstags von 18.30 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Bilder frei drehbar und ohne Titel



■ ■ Großformatige Bilder sind seine Handschrift: Ralph Struve (links) mit Kajo Lang. Foto: Kunstverein

■ Bilder von Ralph Struve sind bis 26. August beim Kunstverein Baden-Baden in der Weinbergstraße 14 zu sehen. Es sind schmale, hochformatige Werke, die in den Grundfarben strahlen. Auf jedem Bild verlaufen weiße oder schwarze Sprenkel, die ein Eigenleben zu besitzen scheinen. So entstehen laut Mitteilung des Vereins abstrakte Bilder mit besonderer Wirkung. Der in Freiburg lebende Struve (51) gibt keinen Hinweis auf das, was die Betrachter sehen sollen. Kein Bild hat einen Titel. Stattdessen gibt er jedem Bild eine fortlaufende Nummer. Sämtliche Bilder sind nur auf der Rückseite signiert. Struve überlässt es dem Betrachter, wie ein Bild hängen könnte. „Man kann die Bilder drehen. Jeder soll sie so sprechen lassen, wie er es möchte.“ Bei der Vernissage verwies der Vorsitzende des Kunstvereins, Kajo Lang, darauf, dass in der Abstraktion Geheimnisse des Realen schlummern. Geöffnet ist die Ausstellung montags und dienstags von 18.30 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. (red)

14. Open-Air-Kunst-Festival (23.07.2016)

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Teilnehmern und Helfern bei unserem 14. Open-Air-Kunst-Festival! Wir hatten viel Glück mit dem Wetter. Unser Verkaufsstand mit Kaffee und Kuchen war erfolgreich, herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! Weiter unten noch zwei Artikel, die in der Tagespresse erschienen sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Open-Air in 2017.

KUNSTVEREIN
Baden-Baden e.V.

Der Kunstverein Baden-Baden präsentiert: **14. Open-Air-Kunst- Festival**

mit Künstlern
aus der Region

**am 23. Juli
2016***

powered by
WinmachenDruck.de
Die Kunst, sie drucken!



von 9-17 Uhr auf dem Augustaplatz
Offizielle Eröffnung um 11 Uhr
mit Bewirtung und Musik
*(bei Regen am 6. August 2016)

Kunstverein
Baden-Baden e.V.
Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
Tel.: 0173 - 8 72 20 51
info@kunstvereinbadenbaden.de
www.kunstvereinbadenbaden.de

Originelle Werke kommen gut an

Künstler aus der Region auf Open-Air-Festival

Baden-Baden (ane). Die Wetterprognose sah zwar wenig rosig aus, doch am Ende zahlte sich der Optimismus des Kunstverein Baden-Baden aus, als er am Samstag den Augustaplatz in eine veritable Kunstmeile verwandelte. Zum inzwischen bereits 14. Mal hatten Kunstfreunde, Zufallsbesucher und Fans die Gelegenheit bei diesem Open-Air-Kunstfestival auf den Geschmack zu kommen und

einen Eindruck davon zu erlangen, was die Künstler aus der Region, das Elsass inklusive, zu leisten vermögen.

Auf den Geschmack bringen, das durfte durchaus auch wörtlich verstanden werden. Denn beim Rundgang zwischen Ständen voller Gemälde, Zeichnungen, Kleider-Labels der Mitglieder, Skulpturen und apartem Schmuck, hatten die Organisatoren auch für kleine selbst gemachte Snacks gesorgt. Denn genau hierum

ging es beim Open-Air-Kunstfestival. Es konnte gekauft, geplauscht aber auch „geknutscht“ werden. Das zumindest verheißten die Kopfbedeckungen von Irene Tilgner, die sie kurzerhand „Hüte zum Kn(a)utschen“ taufte. Wenige Meter weiter zeigte Anna-Maria Oeser, dass es eine kunstvolle

Skulpturen und Kopfbedeckungen

Alternative zu E-Books gibt. In winzigster Ausführung schuf sie eine handgefertigte und durch-

aus lesbare Bibliothek, während Jean-Paul Ernewein mit seinen Werken ganz unerwartete, teilweise abstrakte Perspektiven auf den menschlichen Körper zeigte. Alles in allem war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Kunst zum Anfassen, Gespräche mit den Künstlern und der Umstand, dass es auch für den kleinen Geldbeutel etwas zum Mitnehmen und Zuschauaktionen gab, damit konnte der Kunstverein beim Publikum punkten.



BEIM RUNDGANG zwischen Ständen voller Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und apartem Schmuck gab es viel zu entdecken. Foto: Krause-Dimmock

BADISCHES TAGBLATT / NR. 170

BADENER TAGBLATT



Zahlreiche Kunstobjekte auf dem Augustaplatz zu sehen

Der Kunstverein hat am Samstag zum 14. Mal sein Open-Air-Kunstfestival

gung und lobte den Verein, dass er zur Belebung der Innenstadt beitrage

tografien auch Miniaturbücher, Skulpturen, Schmuck und Hüte. Auch

strickte Frauen“ hatte gestrickte und gehäkelte Kleidungsstücke mitgebracht

... durchgeföhrt. Oberbürgermeisterin Margret Mergen eröffnete mit dem Vorsitzenden Kajo Lang die Veranstal-

... Rund 40 Aussteller präsentierten auf dem Augustaplatz vor dem Standesamt ihre Werke, neben Gemälden und Fo-

... Künstler, die nicht Mitglieder des Kunstvereins sind, konnten ihre Objekte anbieten. Der Stammtisch „Ver-

... und für das leibliche Wohl war mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen bestens gesorgt. Text/Fotos: Philipp



Streetart
by Andy Pnyl



Photography
by Elen Schmaus



Malerei
by Borito



Das Lichtrelief
by Wemt Horn



post pop expressionism
by Jörg Heitz



Kollagen & Malerei
by Melin Duman



Bildhauerei
by Roman Zaytsev



Phantastischer Realismus
by Thomas Boosert



Metal Art
by Veikka Peter



Fotografie/Kunstfotografie
by Astrid Prieztz

KUNSTRAUM

Ze Zentrum
Oberwiehre



Abstrakte Malerei
by Matthias Seier



Mixed Media/ Authentizismus
Anna Morgenstau & Christin Deutsch
FARBENHUNGER



Abstrakte Malerei
by Céline Dio



Abstrakte Malerei
by Céline Dio



Holzgestaltung
by Frank Kimbrecht



Holzgestaltung
by Frank Kimbrecht



Moderne Abstraktion
by Bernd Schwär

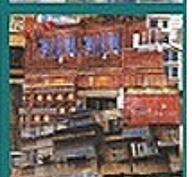
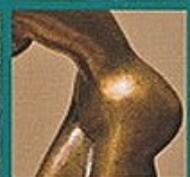
Einladung zur Vernissage
am Freitag den 10.06.2016 - 19.00 Uhr

Die Ausstellung ist immer geöffnet am: Mi. - Sa. von 14.00 - 20.00 Uhr
>>> ZO - Schwarzwaldstraße 78, 79117 Freiburg im Breisgau - 1. OG

KÜNSTLERGILDE BUSLAT E.V. GASTAUSSTELLUNG

vom 22.04. bis 06.06.2016

Christa Dihmann
Ellen Eckel
Gudrun Fusch
Sabine Henzler
Manfred Jeschke
Norbert Jüdt
Giorgio di Montelupo
Erika Schock
Helmut Weisser



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 16.00 Uhr / Samstag und Sonntag geschlossen

Emotion, Natur und Struktur Emotion, Nature and Structure

**Dr. Radost Hristova • Joan Louis
Jimmy Nwanne • Suzanne Villella**

Dr. Radost Hristova



Will Always Love You

Joan Louis



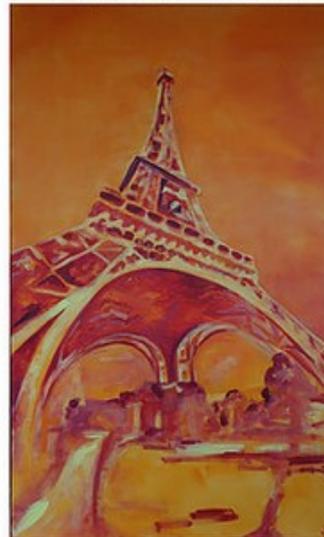
Village of Friendship

Jimmy Nwanne



Almost There

Suzanne Villella



La Tour en Orange

Vernissage
Freitag, 6. Mai 2016
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt frei

Ausstellung bis
Samstag, 28. Mai 2016
14:00 Uhr

Opening Night
Friday, 6 May 2016
Begins: 6PM
Free Admittance

Exhibition until
Saturday, 28 May 2016
2PM

GALERIE ATELIER 35

Hauptstraße 35 - D-66849 Landstuhl

*Call for private showing
Persönliche Führung nach Vor- Vereinbarung
Mobile: +49 017656526662*

Öffnungszeiten / Open
Mi - Fr 1400-1800 & Sa 1000-1400 Uhr
Tel. & Fax: +49 032 212148811

E-Mail: galerieatelier35@yahoo.com
www.galerieatelier35.com

Ausstellung

im Alten Kapuziner Kloster in Haslach

Schwarzwaldbild im Wandel der Zeit

35 Künstler aus ganz Deutschland zeigen Arbeiten zum Thema

29. April - 22. Mai 2016

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag

10.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Öffentliche Führungen

04. 05. 16.00 Uhr

08. 05. 11.00 Uhr

12. 05. 16.00 Uhr

Veranstalter

Kunstverein Mittleres Kinzigtal



Unterstützt durch

INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

PRINZBACH Kultur-Stiftung
Stadt Haslach

Ich bin dabei!

© PETER LINK www.peter-link-art.de

Kunst in den Mai

30. April & 1. Mai 2016 von 11-18 Uhr

Atelier des Kunstvereins
Baden-Baden e.V., Weinbergstr. 14

GEMÄLDE

Keramiken

Objektkunst

Digigraphien

MODE-
SCHMUCK

Postkarten

Strickkunst

Miniatur-
Bücher

Mit Drehorgel-
musik bei Kaffee
und Kuchen und
vieles mehr...



Der Fantasie und dem Geschmack keine Grenzen gesetzt

Großes Angebot beim Kunstmarkt des Baden-Badener Kunstvereins

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Es war ein Tag, wie ihn sich Künstler und kunstinteressierte Besucher nur wünschen konnten. Draußen vor der Tür des Ateliers des Kunstvereins Baden-Baden in der Weinbergstraße genossen am Samstag alle miteinander das besondere Flair des Kunstmarkts „Kunst in den Mai“ – und damit ein Maifest der besonders kreativen Art, das trotz der Wetterverschlechterung nichts von seiner Attraktivität verlor.

Kunstliebhaber bekamen hier die Gelegenheit, sich bei den Künstlern selbst darüber zu informieren, warum dieses oder jenes Bild so und nicht anders gemalt werden musste, aus welcher Idee heraus die Gemälde, Objekte oder Keramiken entstanden waren, die feilgeboten wurden. Und was kann es Persönlicheres geben, als das Objekt seiner Begierde

direkt vom Schaffenden erläutert zu bekommen und dann mit nach Hause zu nehmen?

Da fanden sich viele Unikate unterschiedlicher Genres, die eine enorme Bandbreite kreativen Schaffens der zwölf ausstellenden Kunstvereins-Mitglieder repräsentierten. Das reichte von farbenprächtigen, äußerst fantasievollen Landschaften in Acryl über Kunstdrucke, Postkartenunikate, farbgewaltige Neunfarbdruck-Digigraphien bis hin zu Bildern, Strickkunst, Modeschmuck oder Papierkunst.

Der Fantasie und dem persönlichen Geschmack waren bei dieser Auswahl kaum Grenzen gesetzt. Evelis Reichardt umrahmte dieses erste Mai-Wochenende im Kunstverein mit ihrem einzigartigen, historischen Drehorgel-Ceuvre musikalisch. Vereinsvorsitzender Kajo Lang las Kurzgeschichten aus seinem neuen Buch.



Mehrere Mitglieder des Kunstvereins Baden-Baden präsentieren ihre Arbeiten.

Foto: Fauth-Schlag

Die 17-jährige Lena Kopitzke, derzeit etwas in Abiturstress, ließ es sich trotzdem nicht nehmen, mit selbstverfasstem Poetry-Slam und

Sprechgesang die Sprachkunst zu rocken. „Ouvertüre mit Konfitüre“ war gestern angesagt, Saxofonist und Sänger „Carlos“ gesellte sich zum

Mai-Frühstück hinzu, Karl Merkel stand bereit, die Fantasien der Kinder mit Farbe und Geduld zu stärken. Die Los-trommel entschied, wer einen

Malplatz im Kunstverein gewonnen hat. Und überhaupt standen die Zeichen beim Kunstverein ganz relaxt auf Fröhlichkeit, Mai und Kunst.

Der Kunstverein Baden-Baden präsentiert:

Internationale Kunstaussstellung

Vernissage:
Sonntag
10. April 2016
17 Uhr

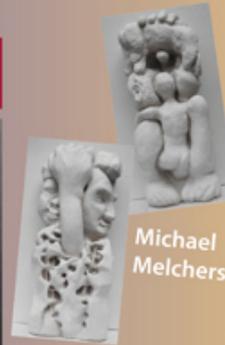
Maurice Azra FRANKREICH
Christina Fufezan DEUTSCHLAND
Alexander Lee AUSTRALIEN
Michael Melchers DEUTSCHLAND
Czeslaw Romanowski POLEN

Vernissage: So, 10. 4. 16, 17 Uhr
Einführung in die Ausstellung:
Kajo Lang, 1. Vorsitzender
Joanna Jaworowska/Gesang und
Julian Handlos/Klavier der Musik-
hochschule Freiburg spielen Musik
von J. S. Bach, F. Chopin und A. Mozart

Dauer: 10. – 20. April 2016

Altes Dampfbad
Marktplatz 13
76530 Baden-Baden

Öffnungszeiten:
Di – Fr von 15 – 18 Uhr
Sa – So von 11 – 17 Uhr





Maurice Azra/Frankreich

Geboren 1943 in Frankreich. Kunstsalon Manager/Galerist.



Ausstellungen:

- 1980 Grand Salon de la copie (Deauville)
- 1990/91/92 – Journées de l'art graphiques (St Julien du Sault), 1. Publikumspreis 1992
- 1992-93 – Salon des Indépendants (Paris)
- 2003 - 2006 – Peinture dans la rue (Argeles/mer - Perpignan - St Génis- Galerie Marianne)
- 2007 - 2008 – SIAPPE 2007 (Perpignan)
- Salon International de Bédarieux - Jury Spezial Preis TOULOUGES - Clairfont - Invité d'honneur
- 2009 – 2014 GPAR-Palais des Congrès - Perpignan – Jury Preis
- Russland : Meisterklasse – Moskau – Palekh - Krasnoyarsk-Nijni Novgorod-Plös etc.
- Malerei-Preise: Céret – Le Soler – Perpignan – Laroque – etc.
- 2010 – 2016 Maler des Unterbewusstseins und Kunstsalon Manager

mail: corot1@orange.fr



Christina Fufezan/Deutschland

Geboren mit deutschen Wurzeln in Polen 1968 Übersiedlung nach Rumänien 1974 Übersiedlung nach Deutschland 1976 - 1982 Studium an der Universität und Pädagogischen Hochschule Freiburg und Lehrertätigkeit in Freiburg Ab 2009 Fortbildungen in Acryl- und Ölmalerei



DEUTSCHLAND

Mitglied der IN-ART GROUP/ Tunesien, der Kunstvereine Baden-Baden e.V., Arts et Fêtes Perpignan/ Frankreich und Freiburg e.V.

Ausstellungen:

- Ab 2010 Ludwigshafen, Freiburg, Baden-Baden
- 2014 art Karlsruhe und Int. Kunsttage Endingen a. K.
- 2010 Hammamet/Tunesien
- 2012 New York/USA, 2014 Los Angeles/USA
- 2015 Biennale Chianciano/Italien, Teilnahme Michelangelo International Prize in Rom/Italien
- 2016 sind ihre Werke in Venedig/Italien und Collioure/Frankreich zu sehen.

www.ateliercf.net



Alexander Lee /Australien

Alexander Lee wurde 1975 in Blackburn, England geboren. Er absolvierte eine Ausbildung auf dem Gebiet der Schönen Künste und studierte von 1997-1999 an der Schule Fine Art Claremont in Perth, Westaustralien.



AUSTRALIEN

Alexander ist in Australien aufgewachsen und hat dort bis 2001 gelebt, bis er nach Schweden zog. Seitdem lebte er in den USA und Österreich und kam von Zeit zu Zeit nach Australien zurück. 2008 wurde er zum Vollzeitkünstler.

Ausstellungen:

- In Europa hat er seine Arbeiten in London, Paris, Stockholm, Wien, Salzburg, Florenz, Rom, Toskana, Lissabon, Antwerpen etc. vorgestellt Er hat über die Jahre eine Anzahl von Auszeichnungen erhalten (London Biennale 2015, Chianciano Biennale 2013 und 2015 und American Awards 2015). 2016 sind seine Arbeiten in Venedig und New York zu sehen!

www.alexanderlee.artspan.com

FRANKREICH



Michael Melchers/Deutschland

1961 geboren in Wehr/Baden
Atelier13plus im Malerdorf Grötzingen
Seit 2007 Kurse im Schloss
Augustenburg



Ausstellungen:

Mairie Pignan/Montpellier/Frankreich
Kulturmeile Grötzingen
2008 Pamina Landau
Art & Cult Karlsruhe
Kunstpark Baden-Airpark
Kunstmuseum Gehrke Remund/WALL art event
„20 Jahre Mauerfall“: Mauerbemalung vor dem
Tollhaus und Ausstellung Fleischmarkthalle/
Kunstsozietät Karlsruhe
Galerie Ressler/Durmersheim
ZKM Außenstelle: RaumZeitLabor/Installation
Choice 2010, Villa Schellbach Baden-Baden
Furament 2011 Belgien
Amnesty International BBK Karlsruhe
Ausstellung „Grenzenlos“ im Alten Dampfbad/
Kunstverein Baden-Baden

www.atelier13plus.de



Czeslaw Romanowski/Polen

Er absolvierte die Krakauer Akademie
der Künste, Fakultät Graphik,
Diplom im Jahr 1981
Leiter der Urheberrecht Künstlerwerk-
statt für Malerei und Kunstzeichnung



Gegenwärtig ist er in der Malerei,
Kunstzeichnung und urheberrechtli-
che Projekte tätig.

1995 Stipendiat des Kultur- und Kunstministers,
Stipendiat ZAIKS (polnische Künstlervereinigung)
2008 Vorsitzender AKWE (Künstlerische Kreation
gemeinsames Europa)

Ausstellungen:

Norwegen – 2008
Spanien/Granada – 2012
Österreich/Wien – 2011
Belgien/Brüssel – 2012
Schweiz/Genf – 2012
Schweiz/Estawayer le Lac – 2012
Frankreich/Paris – 2015 und 2016

www.romanowskiczleslaw.com

Der Kunstverein Baden-Baden präsentiert:

Internationale Kunstaussstellung

Bilder und Skulpturen

Maurice Azra **FRANKREICH**
Christina Fufezan **DEUTSCHLAND**
Alexander Lee **AUSTRALIEN**
Michael Melchers **DEUTSCHLAND**
Czeslaw Romanowski **POLEN**

Vernissage: So., 10. 4. 16, 17 Uhr

Einführung in die Ausstellung:

Kajo Lang, 1. Vorsitzender
Joanna Jaworowska/Gesang und
Julian Handlos/Klavier der Musik-
hochschule Freiburg spielen Musik
von J. S. Bach, F. Chopin u. A. Mozart

Dauer: 10. – 20. April 2016

Altes Dampfbad
Marktplatz 13
76530 Baden-Baden

Öffnungszeiten:

Di – Fr von 15 – 18 Uhr

Sa – So von 11 – 17 Uhr

www.kunstvereinbadenbaden.de

DEUTSCHLAND

POLEN

KUNSTVEREIN BADEN-BADEN



Breites Spektrum an Mal- und Skulpturenkunst

Ausstellung des Kunstvereins Baden-Baden im Alten Dampfbad eröffnet

Baden-Baden (gib) – Die Sprache der Kunst ist international, und deshalb bedurfte es auch am Sonntagnachmittag im Alten Dampfbad keiner langen Erklärungen, um die Botschaft der Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus fünf Ländern zu verstehen. Anstelle von Kajo Lang, dem erkrankten Vorsitzenden des Kunstvereins Baden-Baden, übernahm seine Stellvertreterin Ute Back die Begrüßung, um das Wort gleich weiterzureichen an Christina Fufezan.

Die in Polen geborene und seit 1974 in Deutschland lebende Künstlerin ist nicht nur eine der fünf Ausstellenden. Auf ihre Initiative geht das Aufeinandertreffen des Franzosen Maurice Azra, des Kosmopoliten Alexander Lee, der viele Jahre in Australien lebte, des Polen Czeslaw Romanowski und des in Grötzingen ansässigen Michael Melchers zurück.

Diese Ausstellung, die noch bis zum 20. April im Erdgeschoss des Alten Dampfbads am Marktplatz ihre Pforten geöffnet hat, bietet ein breites Spektrum an Mal- und Skulpturenkunst. Elemente der klassischen Malerei der Renais-



Künstler aus fünf Ländern zeigen ihre Arbeiten im Alten Dampfbad, rechts die Sängerin Joanna Jaworowska bei ihrem Vortrag.
Foto: Brüning

sance prallen provokant auf Reminiszenzen der digital vernetzten globalisierten Welt. Alexander Lee lässt in altmeisterlicher Manier drei Jünger gebannt auf ein Tablet starren, während sie Jesus den Rücken kehren. Ausgefällte Technik ist das Mittel der fünf

Künstler, Inspiration und Thematik Ausdruck zu verleihen. Maurice Azra, der sich als „Maler des Unterbewusstseins“ deklariert, verwendet in makelloser Ästhetik eine Spachteltechnik, um seinen pastellfarbenen Traumwelten Ausdruck zu verleihen. Im abstrakten In-

formel lässt der Pole Romanowski seiner Fantasie farbenprächtig freien Lauf. Aus den Arbeiten von Christina Fufezan spricht die Sehnsucht nach einer heilen Welt. Ob mit zarter Durchsichtigkeit in einer impressionistischen Genreszene oder als Kombina-

tion von Farbfeld- und figürlicher Malerei für ein musizierendes Paar, stets sind Menschen und ihr Schicksal der Mittelpunkt ihres Interesses.

Eine beeindruckende Sonderstellung nehmen die grauporösen Ytong-Skulpturen von Michael Melchers ein. Eng in sich verknäulte Figuren, deren Gliedmaßen überproportional riesige maskenähnliche Köpfe umwinden, rufen die Figuraton an aztekischen Tempelanlagen Südamerikas in Erinnerung. Laut Melchers stand diese Kunst aber keineswegs Pate für seine Arbeiten. Er forme intuitiv, was aus dem Ugrund seiner Seele aufsteige, war das überzeugende Bekenntnis.

Die Vernissage bot auch außergewöhnlich schöne Musik. Begleitet von Pianist Julian Handlos, sang seine Kommilitonin der Freiburger Musikhochschule, Joanna Jaworowska, mit einer überaus großen und berührenden Mezzo-Sopranstimme Arien von Bach, Chopin und Mozart.

Geöffnet ist die Ausstellung im Dampfbad Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Vier unterschiedliche Blicke durchs „Zeitfenster“

Ausstellung des Kunstvereins Baden-Baden im „Alten Dampfbad“

Baden-Baden (oi) – Vier einheimische Maler zeigen seit Freitag im „Alten Dampfbad“, wie sie das Thema „Zeitfenster“ unter die Lupe genommen haben: Radost Hristova, Evelyn Ruhnke, Wolfgang Wenzel und Inge Oberländer. Sie vereint ihre Mitgliedschaft beim Kunstverein Baden-Baden und nun eine zweiwöchige Ausstellung von Acrylbildern.

Zur Eröffnung hatten sich wegen des Wintereinbruchs nur wenige Besucher „verirrt“. Doch das Kommen lohnte, denn die Protagonisten nahmen sich viel Zeit, um über ihre Werke und das Motto zu sprechen. Das Thema „Zeit“ und vor allem die vielen Gesichter davon waren Anlass zur Ausstellung kurz nach der Jahreswende. Dies machte der

Vereinsvorsitzende Kajo Lang in seiner Ansprache deutlich und sagte, Bilder seien „wie Zeitfenster“. Radost Hristova hat sogar eigens für die Präsentation ein gleichnamiges Werk geschaffen. Es sei das Resultat einer Umfrage im Freundeskreis, was unter „Zeitfenster“ verstanden würde. Die Antworten inspirierten Hristova zu einer Naturlandschaft, in deren Mitte ein gotisch anmutendes Fenster den Blick in eine andere Welt öffnet.

Evelyn Ruhnke, die erst seit kurzem in der Kurstadt wohnt, präsentiert naive Malerei. Damit ist die Schülerin von Marianne Kühn nach eigenen Worten inzwischen in Gruppenausstellungen international unterwegs und ebenso erfolgreich als Illustratorin von Kin-



Inge Oberländer, Wolfgang Wenzel, Radost Hristova und Evelyn Ruhnke (von links) präsentieren Acrylbilder.Foto: Volth

derbüchern und Kalendern. Sie sehe „Zeitfenster“ synonym zu „Zeitintervall“, betonte die Künstlerin.

Ebenso wie Ruhnke abstrahiert Wolfgang Wenzel Gegenstände und Figuren, doch in ganz anderer Weise. Durch

Dekoration schafft er Raum in seinen farbenfrohen, hell pastosen und teils großformatigen Bildern, die an Jugendstilillustrationen erinnern. Wenzel, der aus Chemnitz stammt und seit 2008 in Baden-Baden lebt, sagte zum Ausstellungsthema: In

einer Zeit voller Veränderungen würden „die Polaritäten immer größer“.

In dieser Betrachtungsweise kommt er Inge Oberländer vielleicht am nächsten, denn die Fotografin und Reprotechnikerin hält Zeit für das „Zusammenspiel von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“. Grenzbereiche zwischen Abstraktion und Realitätsnachbildung spiegeln sich in ihren ausgestellten Bildern. Darin seien Gesichter angedeutet, um einen Dialog zum Betrachter herzustellen, so Oberländer.

Die Ausstellung endet am 31. Januar mit einer Finissage um 11 Uhr. Der Kunstverein möchte darauf aufmerksam machen, dass im Atelier an der Weinbergstraße noch Malplätze frei sind.



Der Kunstverein Baden-Baden e.V. präsentiert:

Radost Hristova

Inge Oberländer

Evelyn Ruhnke

Wolfgang Wenzel

**Ausstellung im Alten Dampfbad
Marktplatz 13 in Baden-Baden**

15.01. – 31.01.2016

Vernissage: Fr, 15.01.16, 19 Uhr

Eröffnung: Kajo Lang, Vorsitzender
des Kunstvereins Baden-Baden e. V.

Musik: Carlos (Saxophon)

Öffnungszeiten:

Di – Fr von 15 – 18 Uhr

Sa – So von 11 – 17 Uhr

• Kunstverein Baden-Baden e.V. • Weinbergstr. 14 • 76530 Baden-Baden

• Tel.: 0173-8722051 • E-mail: info@kunstvereinbadenbaden.de

• Internet: www.kunstvereinbadenbaden.de

Foto: Pixabay

Peter Link Nah und Fern

Fotos aus unserer Heimat und Reisefotografie



Mediathek Kehl
13. Januar bis 19. Februar
Vernissage am 13. Januar 18 Uhr

Di und Fr: 10-12 und 12.30-18 Uhr
Mi und Do: 12.30-18 Uhr
1. Sa im Monat: 10-13 Uhr

Mediathek Kehl | Marktstraße 9 | 77694 Kehl | Tel.: 07851 88-1288

